



51. Winterprogramm 2016/2017

Unsere Vortragsabende starten montags ab 19:30 Uhr mit einem „Get together“. Beginn des Vortrags ist um 20.00 Uhr in der Aula der Berufsschule, Esterholzer Straße 71 in Uelzen.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritikpunkten zu unserem Programm, steht Euch der Vorstand gerne zur Verfügung. Wenn es zu einzelnen Abenden Fragen gibt, könnt Ihr Euch bei dem betreuenden Vorstandsmitglied melden.

Alle weiteren Informationen findet Ihr auch auf der Junglandwirteseite des Bauernverbandes Nordostniedersachsen (www.bvnon.de) oder auf der Facebook-Seite des BVNON.

07.11.2016

Das Bild der Bauern

Bauer Willi, Landwirt, Blogger und Autor

Gemeinsame Auftaktveranstaltung der drei Arbeitskreise junger Landwirte Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg.

**ACHTUNG Veranstaltungsort: Jabelmannhalle Uelzen
„get together“ ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr**

Die Kassen sind wieder nach AKJU getrennt.

Betreuer vom Vorstand: Jan-Wilhelm Strampe, 0171-1241975

21.11.2016

Finanzielle Situation auf den Höfen – Wie verhalten im Krisenfall?

Dr. Bernd Werzinger, Deutsche Kreditbank AG, Regionalbetreuer Niedersachsen, Ottersberg

Längere Phasen niedriger Erzeugerpreise, wie in letzter Zeit z.B. im Milch- und Schweinesektor, führen selbst gut geführte Betriebe in finanzielle Existenznot. Wie können wir uns auf diese Situation vorbereiten und sie auch überstehen? An diesem Abend wird Herr Dr. Werzinger uns aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, diese Krisen zu meistern.

Betreuer vom Vorstand: Markus Kaiser, 0160-98635552

05.12.2016

Schleppertechnik

Andreas Ai, DLG e.V. Testzentrum Technik & Betriebsmittel, Bereichsleiter Fahrzeugtechnik, Groß-Umstadt

Die Schlepperausstattung wird immer umfangreicher. Welche Ausrüstung brauchen wir, bzw. was können wir für die anstehenden Arbeiten sinnvoll nutzen? Herr Ai wird uns aufzeigen, wie wir die komplexen Möglichkeiten moderner Schlepper zweckmäßig anwenden können.

Zusätzlich werden an diesem Abend die altbekannten Grundlagen wie z.B. Reifen, Reifendrucke, Kraftstoffverbrauch und Ballastierung aufgefrischt.

Betreuer vom Vorstand: Markus Kaiser, 0160-98635552



19.12.2016

Tierwohl – der neue Standard in der Schweinehaltung?

Mandes Verhaagh, Institut für Betriebswirtschaft, VTI Braunschweig

Wie sehen die Anforderungen der Verbraucher an das Tierwohl in Zukunft aus? Welche Folgen kann dieses, am Beispiel der Ferkelkastration, auf den eigenen Betrieb haben? Herr Verhaagh betrachtet die daraus folgenden ökonomischen Auswirkungen im Schweinesektor.

Hierbei wird auch der internationale Zusammenhang beleuchtet.

Betreuer vom Vorstand: Phillipp Momeyer, 0151-19146851

09.01.2017

Applikationstechnik im Pflanzenbau

Jörg Garrelts, Berater Anwendungstechnik, Gerätekontrolle, Sachkunde Pflanzenschutzamt LWK Hannover

Bei der fachgerechten und effizienten Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln kommt es nicht nur auf die richtige Düsenwahl an. Wasserhärte, Wasseraufwandsmenge, Benetzung, Fahrgeschwindigkeit und der Spritzdruck sind maßgebliche Faktoren, die die Wirkung von Pflanzenschutzmaßnahmen beeinflussen. Was bei den einzelnen Parametern zu beachten ist und wie wir sie beeinflussen können, wird uns Herr Garrelts berichten.

Betreuer vom Vorstand: Hendrik Koch, 0151-15721415

23.01.2017

Agrarstudium? Ja klar – aber welches passt zu mir? Uni oder FH?

Professor Dr. Henning Kage (Prodekan), Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Abteilung. Acker- und Pflanzenbau, CAU Kiel

Haben sich junge Leute nach dem Abitur oder einem vergleichbaren Abschluss für ein Studium entschieden, stellt sich die Frage: Welches Studium passt zu mir? Die Universität mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt und der Ausrichtung auf die Forschung, oder die Fachhochschule mit einem größeren Anteil praxisbezogener Studieninhalte? Wichtig ist auch der Blick über das Studium hinaus: Gehe ich als Agraringenieur in die Selbstständigkeit, oder interessiere ich mich für einen Job in den vor- und nachgelagerten Sektoren?

Betreuer vom Vorstand: Phillipp Momeyer, 0151-19146851



06.02.2017

Bodenbearbeitung unter neuen Voraussetzungen

PD Dr. habil. Hans-Heinrich Voßhenrich, Institut für Agrartechnologie, VTI Braunschweig

Die neue Düngeverordnung, eine schrumpfende Pflanzenschutzmittelauswahl und das Ausbleiben neuer Wirkstoffe sind wesentliche Leitplanken, die uns Landwirte im Ackerbau einschränken. Hierdurch bekommt die Bodenbearbeitung eine immer größere Bedeutung. Wie können wir durch gezielte Bodenbearbeitungsmaßnahmen dem Ausbleiben neuer Herbizidwirkstoffe entgegenwirken?

Außerdem erläutert uns Herr Dr. Voßhenrich an diesem Abend, mit welchen Maßnahmen wir besonders die Stickstoff- Mineralisierung anregen.

Betreuer vom Vorstand: Jan-Wilhelm Strampe, 0171-1241975

20.02.2017

Nachhaltigkeit im Betrieb – was kommt auf uns zu?

Ansgar Lasar, Klimabeauftragter, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Fachbereich Nachhaltige Landnutzung, Ländlicher Raum, LWK Oldenburg

Nachhaltigkeit – dieser Begriff fällt zunehmend häufiger im Zusammenhang mit der Produktion von Lebensmitteln und anderen Ressourcen. Sei es seitens der Verbraucher, der Politik oder der Marktpartner – die landwirtschaftlichen Betriebe werden mit der Anforderung konfrontiert, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu wirtschaften. Herr Lasar erklärt, was Landwirte tun können, um einerseits diese Anforderungen zu erfüllen und andererseits die Nachhaltigkeit nach außen zu kommunizieren.

Im Vorfeld dieses Vortrages findet die **Jahreshauptversammlung** statt.

Betreuer vom Vorstand: Henning Schulz, 0170-6319318

06.03.2017

Kooperationen in der Landwirtschaft

Felix Hollmann, landwirtschaftlicher Berater, LBB Göttingen

Landwirtschaftliche Maschinen werden zunehmend schlagkräftiger und damit für den Einzelbetrieb zu groß und zu teuer. Unter dem Druck des internationalen Wettbewerbs werden einige Maschinen heute in Gemeinschaften angeschafft. Auch in der Veredlung wächst aufgrund von Spezialisierung und steigenden Tierzahlen die Bedeutung von Kooperationen mit anderen Betrieben. Viele Betriebsleiter scheuen jedoch aus vielerlei Gründen die Zusammenarbeit mit anderen Betrieben. Der landwirtschaftliche Betriebsberater wird Fragen klären, wie eine Kooperation mit anderen Landwirten eingegangen werden kann, welche Vorteile sie bietet und welche Rechtsform sinnvoll ist.

Betreuer vom Vorstand: Jan-Christoph Holst, 0170-3863101